



# contact

## Angenehme Zusammenarbeit mit Bucofa und HaVeP! Kundenzufriedenheitsstudie 2008

Um die Zufriedenheit seiner Kunden zu messen, hat Van Puijenbroek Textiel in Zusammenarbeit mit USP Marketing Consultancy eine internationale Kundenzufriedenheitsstudie durchgeführt. Diese Studie wurde in den Niederlanden, Belgien und Deutschland für die Marken Bucofa und HaVeP durchgeführt.

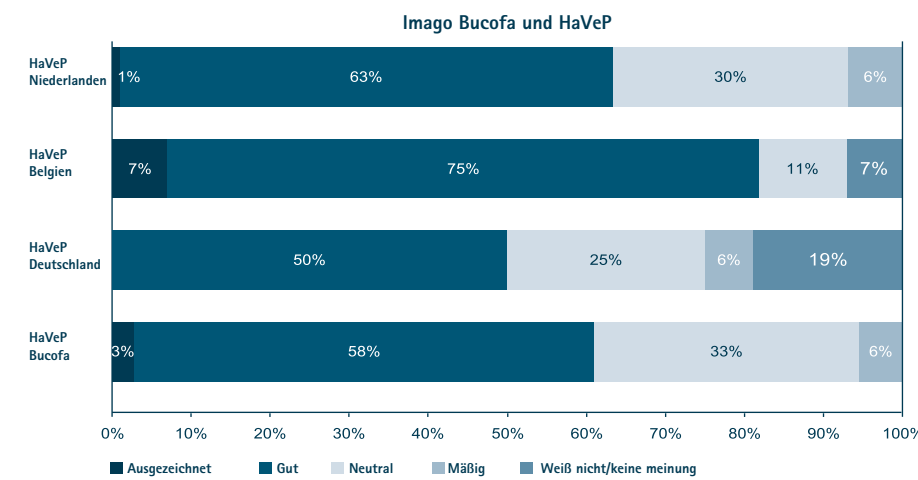
### VERLAUF DER STUDIE

Der Fragebogen für die Studie wurde anhand einiger interner (bei Van Puijenbroek Textiel) und externer (mit direkten Kunden) Tiefeninterviews erstellt. Dabei wurde auf die Kundenkontaktmomente und die entscheidenden Faktoren, wie Sortiment, Preis, Logistik, Außen- und Innendienst und Verkaufsförderung, für die Kundenzufriedenheit eingegangen. Die Kundenzufriedenheitsstudie erfolgte digital über Online-Umfragen. Insgesamt wurden gut 200 erfolgreiche Umfragen realisiert.

### ERGEBNISSE

Die Ergebnisse zeigen, dass die Kunden von Bucofa und HaVeP sehr zufrieden sind. Fast überall werden mit dem Innen- und Außendienst, der vor allem in Bezug auf Fachwissen, Kundenfreundlichkeit und die Fähigkeit zur Problemlösung positiv beurteilt wird, klare Wettbewerbsvorteile erzielt. „Mit Bucofa und HaVeP kann man auf angenehme Weise zusammenarbeiten!“ ist dann auch eine oft benutzte Bewertung im Rahmen dieser Umfrage. Die niederländischen Kunden von HaVeP schätzen die aktuellen Informationen zu Produkten und Angebotsaktionen, das Fachwissen und die Kundenfreundlichkeit des Innen- und Außendienstes. In Belgien bildet der Verkauf-Innendienst einen klaren Unterscheidungsfaktor gegenüber der Konkurrenz, und auch der Außendienst erzielt erheblich bessere Ergebnisse als die Wettbewerber. HaVeP Duitsland hat ebenfalls durch seinen Außendienst einen Wettbewerbsvorteil zu bieten. Das wichtige

Element ‚Verkaufsförderung‘ von Bucofa erhält eine positive Bewertung und sichert einen Vorsprung vor der Konkurrenz. Weitere starke Pfeiler sind darüber hinaus der Verkauf-Innendienst, die Verwaltungsorganisation und die Logistik. Die folgenden Aspekte können noch weiter ausgebaut werden, um einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen: ‚Produktkenntnisse‘, ‚Kundenfreundlichkeit‘, ‚Professionalität‘, ‚telefonische Erreichbarkeit‘, ‚Fachkenntnisse‘, und ‚korrekte Ablieferung‘.



### IMAGE

Sowohl HaVeP als auch Bucofa haben bei der Mehrheit der Kunden ein gutes Image. HaVeP und Bucofa werden in den Niederlanden, Belgien und Deutschland vor allem mit Verlässlichkeit und Solidität assoziiert. Mit Verlässlichkeit wird HaVeP am stärksten in Deutschland assoziiert, während in Belgien und den Niederlanden die Solidität die am meisten gebrauchte Charakterisierung von HaVeP ist. HaVeP wird von den Kunden (vor allem in den Niederlanden) auch als traditionell charakterisiert und als eine Firma,

die attraktive Qualität bietet. Bucofa wird regelmäßig mit der Eigenschaft ‚freundlich‘ charakterisiert.

### STRUKTURIERTE OPTIMIERUNG

Nach einer internen Analyse der Ergebnisse durch die beteiligten Unternehmenseinheiten und Abteilungen wurden gezielte Ausbau- und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. Auf diese Weise nutzen wir die Ergebnisse, um eine weitere Optimierung zu erzielen.

Außerdem wurden die Ziele in Bezug auf das Styling der Arbeitskleidung und die Zahl der Produktinnovationen der Unternehmenseinheiten angepasst. Zusammen mit Geschäftspartnern strebt Van Puijenbroek Textiel nach einer höheren Kundenzufriedenheit. Daran arbeiten wir jetzt und in Zukunft. Um die Fortschritte bei dieser Optimierung messen zu können, wird Van Puijenbroek Textiel Sie auch im kommenden Jahr erneut zu einer Messung der Kundenzufriedenheit einladen. Dank Ihrer Beurteilung erzielen wir gemeinsame Vorteile. •



• Details Bouwmaat Kleidung

„Wir haben in der letzten Zeit große Schritte vorwärts gemacht. Unsere eigenen Werte stehen uns deutlich vor Augen. Gleichzeitig wurde stark in das äußere Erscheinungsbild und das Layout unserer Niederlassungen investiert. Unsere Mitarbeiter, die unseren wichtigsten Konkurrenzvorteil darstellen, liefen aber noch in Kleidung, deren Entwurf inzwischen sieben Jahre alt ist. Es war also an der Zeit für neue Kleidung!“ Das Wort hat Bernard Verborg, Geschäftsführer bei BMN. „Es ist wichtig, dass wir auch mit unserer Kleidung Professionalität ausstrahlen und als Fachleute erkennbar sind. Natürlich wurde auch den praktischen Details die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt. In die neuen Jeans sind beispielsweise die Einflüsse aus den Niederlassungen eingeflossen. Oder anders ausgedrückt, die neue Kleidung strahlt aus, was Bouwmaat ist.“

Mariska Scheffer, Koordinatorin Marketing & Kommunikation bei BMN: „Unzufriedenheit und die Insolvenz des alten Kleidungslieferanten waren wichtige Gründe, einen neuen Lieferanten zu suchen. Unsere Wahl fiel auf Bucofa. Dies ist eine sehr renommierte Partei mit Kunden wie KLM Catering Services Schiphol und Van Gansewinkel. Wir werden dies beispielsweise am höheren Auslieferungsgrad und der Lieferung innerhalb von drei Arbeitstagen

## Bucofa liefert die Arbeitskleidung für Bouwmaat Maßkleidung für Fachleute

Im November 2008 liefert Bucofa die neue Arbeitskleidung für alle Niederlassungen von Bouwmaat. Der Lieferung ging eine Phase intensiver Vorbereitung voran. Wie ist die neue Kleidungskollektion entstanden und weshalb wurden bestimmte Entscheidungen getroffen?

nach der Bestellung merken. Von Anfang an waren Kollegen aus den Niederlassungen an diesem Prozess beteiligt. Ihr Engagement war groß; oft kamen sie sogar an ihrem freien Tag!“

„Wir haben gemeinsam nachgedacht, was für die Kleidung wirklich unverzichtbar ist. Wir haben die Kleidung sogar anprobiert. Trotz dieser umfassenden Bemühungen ist es möglich, dass die Kleidung für einige Mitarbeiter dennoch gewöhnungsbedürftig sein wird. Es wurde jedoch alles daran gesetzt, möglichst vielen Wünschen gerecht zu werden. Wir können stolz sein: es sieht nicht nur gut, sondern auch wirklich professionell aus.“

Rick Corry, Marktbearbeiter bei BM Sittard, hat mit über die neue Arbeitskleidung nachgedacht. „Als ich im April den Aufruf las, mit über die neue Arbeitskleidung nachzudenken, habe ich mich sofort angemeldet. Es ist immer einfach, sich im Nachhinein zu beklagen. Jetzt erhielten wir jedoch die Möglichkeit, von Anfang an mitzudenken. Vorab habe ich mich bei meinen Kollegen nach ihren Vorstellungen und Verbesserungsvorschlägen informiert. Anschließend wurden die Beanstandungen und Wünsche mit dem Designer besprochen. Ich bin über den Verlauf und das Ergebnis sehr zufrieden. Ich war überrascht,



• Bouwmaat Kleidungsset

wie viel Arbeit mit einer solchen neuen Kollektion verbunden ist.“

Albert Linssen, Salesmanager Bucofa, betreute den gesamten Prozess: „Beim ersten Besuch des Unternehmens fiel mir auf, dass Bouwmaat genau wusste, was es wollte. Eine derart gute Zusammenarbeit mit einer Delegation aus den verschiedenen Niederlassungen habe ich noch nicht oft erlebt. Meine Hochachtung hierfür! Ich denke, dass die von uns gebotene Qualität letztendlich die Entscheidung für uns beeinflusst hat. Bestellt man eine Größe L, dann ist diese Größe beim nächsten Mal exakt gleich, da wir mit einem festen Atelier und eigenen Schnittmustern arbeiten. Und nicht zu vergessen: wir können etwaige Verfärbungen und Schrumpfungen gut vorhersagen, weil wir in einem modernen Labor testen und eng mit verschiedenen Wäschereien zusammenarbeiten. Zukünftig

werden die Aufträge der Niederlassungen digital bei uns eingehen. Dies wird den gesamten Prozess noch weiter beschleunigen. Über Auswertungen können wir das Produkt eventuell noch weiter anpassen oder den Prozess anpassen. Dies steht einer Nominierung der neuen Bekleidungskollektion von BM übrigens nicht im Weg. Bouwmaat ist für den Corporate Fashion Award nominiert!“ •

# contact

## Gute Problemlösungsfähigkeit durch Zusammenarbeit BioMCN entscheidet sich für HaVeP® Multi Protector durch Secur Protects@work

BioMCN produziert für eine grüne Zukunft. Im ‚ChemiePark‘ Delfzijl erzeugt dieses innovative Unternehmen Biomethanol aus Glycerin. Um die Sicherheit seiner Mitarbeiter optimal zu gewährleisten und sich gleichzeitig von den anderen Unternehmen im ‚ChemiePark‘ abzuheben, entschied BioMCN sich für die HaVeP® Multi Protector-Kollektion. Diese Kollektion wurde von Secur Protects@work als Maßarbeit geliefert. Es ist ein Beispiel für eine schnelle und umfassende Problemlösungsfähigkeit durch die Zusammenarbeit zwischen Kunden, Lieferant und Produzent.

Biomethanol kann in Brennstoffzellen und als Grundstoff für Kunststoffe und Farbe verwendet werden, hat aber vor allem als reiner Brennstoff oder als ‚Beimischung‘ eine große Zukunft. Auf diese Weise können fossile Brennstoffe geschont und der CO2-Ausstoß gesenkt werden. Schließlich ist es das Streben der EU, dass im Jahr 2010 fünf Prozent aller Brennstoffe Biobrennstoffe sind. Neulich machte Ministerpräsident Jan Peter Balkenende



• Die neue Arbeitskleidung von BioMCN

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2 •

### HaVeP Protective Wear:

Schutzkleidung ist für viele Arbeitnehmer eine zwingende Notwendigkeit. Doch welches Outfit ist die beste Wahl?



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3 •

### Von EN zu ISO

Im Bereich der Normierung gibt es einige Veränderungen. Oft wird von Europäischen Normen (EN) gesprochen, doch die ISO-Normen treten immer mehr in den Vordergrund.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4 •

### Angenehme Zusammenarbeit mit Bucofa und HaVeP!

Van Puijenbroek Textiel hat gemeinsam mit USP Marketing Consultancy eine Kundenzufriedenheitsstudie durchgeführt.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 5 •

### Bucofa liefert die Arbeitskleidung für Bouwmaat

Wie verläuft die Auswahl neuer Arbeitskleidung? In diesem Artikel berichten wir über den Prozess, bei dem vor allem Arbeitnehmer die letztendliche Entscheidung beeinflussen.



BOUWMAAT

ALLES VOOR SLIMMER BOUWEN Bitte lesen Sie weiter auf Seite 6 •



• Mitarbeiter von BioMCN, Secur Protects@work und HaVeP

Fortsetzung von Seite 1

**„Unsere Mitarbeiter sollen in ihrer Arbeitskleidung gut, angenehm und sicher arbeiten können.“**

im Binnenhof eine Probefahrt in einem Lotus. Dieses mit Biomethanol von BioMCN betriebene Fahrzeug demonstrierte, dass Automotoren mit dem erneuerbaren Brennstoff ausgezeichnete Leistungen erbringen. Chantal van der Ende von BioMCN: „Biomethanol ist an sich nichts Neues. Es wurde schon von den alten Ägyptern aus Holz hergestellt. Neu ist jedoch, es in großem Umfang aus Glycerin auf der Grundlage von Biomasse zu erzeugen. Damit sind wir das weltweit erste Unternehmen.“

#### GRÜN UND INNOVATIV

Die Produktion wird auf dem riesigen Betriebsgelände des „ChemiePark“ Delfzijl erfolgen, einer ehemaligen Produktionsstätte für gängiges Methanol, die umgebaut und erweitert wird. BioMCN will sich im Markt nicht nur als ein grünes, innovatives Unternehmen mit einem grünen Produkt auszeichnen, sondern sich auch von den anderen Herstellern von Chemieprodukten im „ChemiePark“ unterscheiden. Unter anderem durch die Arbeitskleidung seiner Mitarbeiter.

#### STRENGE ANFORDERUNGEN AN ARBEITSKLEIDUNG

„Unsere Arbeitskleidung beinhaltet einen funktionalen Aspekt, einen Sicherheitsaspekt und einen Kommunikationsaspekt. Unsere Mitarbeiter sollen in ihrer Arbeitskleidung gut, angenehm und sicher arbeiten können. Oder anders ausgedrückt: sie müssen ihren Arbeitsplatz im selben Zustand verlassen, in dem sie ihn betreten

haben. Dazu muss die Arbeitskleidung strengen Normen und Regeln genügen: säure- und hitzebeständig, flammhemmend, antistatisch, teils reflektierend und pflegeleicht. „Die HaVeP® Multi Protector-Kollektion genügt sämtlichen Anforderungen und sieht zudem gut aus“, sagt Henk Wilpstra, Einkäufer bei BioMCN.

#### TESTSIEGER HAVEP

BioMCN ist nicht nur ein grünes, sondern auch ein junges und dynamisches Unternehmen. Es existiert noch nicht lange und startete im März 2008 mit der ersten Testproduktion Henk Wilpstra: „Die Kleidung musste daher sehr schnell geliefert werden können. Dazu wählten wir drei Kandidaten aus. Secur Protects work, Wiederverkäufer von HaVeP und persönlicher Schutzausrüstungen, gelang es gemeinsam mit HaVeP, unseren Anforderungen am besten zu genügen. Zudem wusste BioMCN, das Wert auf gesellschaftlich verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln (MVO) legt, auch die Unterstützung der Fair Wear Foundation, die sich um gute Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie bemüht, durch HaVeP zu schätzen.“ Auch die schnelle Lieferung spielte eine Rolle: „Zwischen der ersten Anfrage und der Lieferung der Kollektion maßgeschneiderter Kleidung lagen nur drei Monate!“

#### INDIVIDUELLE MASSARBEIT

René Vrieswijk von Secur Protects@work: „Nach dem Jawort haben wir mehrere Anproben organisiert, um die Mitarbeiter von BioMCN mit einer persönlichen

Kollektion Arbeitskleidung zu versehen. Also individuelle Maßarbeit. Nicht nur für die Mitarbeiter in der Fabrik, sondern auch für die Büromitarbeiter. Grundsätzlich ist ein Kittel in Kombination mit Sicherheitsschuhen, Helm und Brille ausreichend. Da Frauen auch Röcke tragen, haben einige Frauen sich neben einem Kittel auch für die Latzhose entschieden, für den Fall, dass sie sich in die Fabrik begeben müssen.“

#### VORRAT IMMER GEWÄHRLEISTET

Letztendlich entschied man sich für eine Kollektion aus Overalls (sowohl das gängige Modell als auch das Latzhosenmodell), Arbeitskitteln, Parkas und Pilotenjacken, die alle mit dem BioMCN-Logo versehen sind. Für Besucher der Fabrik wurde ebenfalls Protective Wear bestellt (Sicherheitskleidung ist für alle Personen auf dem Gelände vorgeschrieben). BioMCN bestellte auch einen Reservevorrat, um immer über einen (Not)Vorrat verfügen zu können. Auch Secur Protects@work hält für diesen guten Kunden das Nötige auf Lager. Und sollte aufgrund des starken Wachstums von BioMCN neue Workwear oder Protective Wear erforderlich sein, kann HaVeP auf Wunsch schnell für eine neue Lieferung sorgen. „So wissen wir, dass wir immer über einen Vorrat verfügen. Und das stärkt unser Gefühl, mit HaVeP und Secur Protects@work die richtigen Partner gefunden zu haben.“



#### HaVeP Protective wear:

## Wenn optimaler Schutz im Brennpunkt des Interesses steht

**In zahlreichen Betrieben werden die Arbeitnehmer täglich mit dem Risiko von Verbrennungen oder statischer Aufladung konfrontiert. Angepasste Schutzkleidung ist für diese Arbeitnehmer dann auch eine zwingende Notwendigkeit. Aber welches flammhemmende, antistatische Outfit ist die beste Wahl? HaVeP hat sich als Spezialunternehmen für Arbeitskleidung in diese Materie vertieft, um seine Kunden möglichst sachkundig beraten zu können.**

#### KOMPLETTE KOLLEKTION FÜR KOMPLETTEN SCHUTZ

Der wichtigste Faktor für die Belastung und die Dauerhaftigkeit von Schutzkleidung ist der Sektor, in dem der Träger aktiv ist. Arbeitnehmer im Metall- und Elektrosektor beispielsweise sind relativ hohen Sicherheits- und Gesundheitsrisiken ausgesetzt, unter anderem durch Hitze in Industrieanlagen, Funkenflug und Feuergefahr. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, hat HaVeP eine angepasste Kollektion entwickelt, die sich durch hohe flammhemmende und antistatische Eigenschaften auszeichnet. Jedes Kleidungsstück bietet dem Benutzer einen optimalen Schutz bei Schweißarbeiten und anderen Tätigkeiten und zugleich auch angenehmen Tragekomfort. Denn auch dieser Aspekt ist für die Sicherheit von Bedeutung: Wer sich in seiner Kleidung wohl fühlt, kann sich besser auf die Arbeit konzentrieren.

#### ANGEPASSTE TUCHQUALITÄTEN

Für die Stoffe in der Protective wear-Kollektion verwendet HaVeP die eigenen Tuchqualitäten von VP Fabrics, bei denen aus einer breiten Palette an flammhemmenden Gewebesorten in verschiedenen Farben gewählt werden kann. Je nach der konkreten Anwendung fällt die Wahl auf ein Köpergewebe (strapazierfähige,

dicke Garne und eine Webkonstruktion mit verschleißfesten Eigenschaften) oder ein Satingewebe (glattes, geschmeidiges Gewebe, an dem alles abgeleitet, so dass Funken nicht einbrennen können). Die Arbeitsbedingungen des Benutzers bestimmen auch die Wahl zwischen dem Tragekomfort eines Gewebes aus 100% Baumwolle oder einem Baumwoll-Polyester-Gemisch, das weniger einläuft, farbbeständiger ist und die besten Eigenschaften beider Grundstoffe kombiniert. Der Stoff wird stets mit besonderen antistatischen Eigenschaften ausgestattet. Im Schwermetallsektor und bei größeren Schweißarbeiten wird das Köpergewebe Proban bevorzugt, denn hier muss die Schutzkleidung vor allem flammhemmend sein. Köpergewebe mit Proban bildet sofort nach dem Kontakt mit der Flamme eine Schmelzkruste, wodurch die Flamme erlischt. Wo noch größere Risiken vorhanden sind, eignen sich dickere Stoffe, beispielsweise die Qualität VP protector aus 450 g/m<sup>2</sup> und die Qualität VP Xtreme, schwere Baumwolle mit 500 g/m<sup>2</sup>.

#### DAS FLAMMHEMMENDE HEMD

In einigen Berufen ist das Risiko von Flammen und statischer Aufladung zwar auch vorhanden, jedoch weniger akut. In diesen Fällen ist Baumwolle logischerweise



• HaVeP® Proban

die bessere Wahl, denn dieser Stoff wirkt von sich aus stark isolierend. Gleichzeitig genießt der Arbeitnehmer den höheren Tragekomfort. So ist beispielsweise seit kurzem ein antistatisches, flammhemmendes Hemd erhältlich, das eine perfekte Alternative für feuergefährliche T-Shirts und Fleece-Jacken bildet. Das leichte, komfortable Hemd wird aus einem Gewebe mit 99% Baumwolle und 1% Negastat von 205 g/m<sup>2</sup> hergestellt, das zusätzlich mit einer Proban-Beschichtung behandelt wird, so dass die Flammen wortwörtlich daran abgleiten. Um die Schutzwirkung zu komplettieren, hat das Hemd reflektierende Streifen im unteren Brustbereich. In Kombination mit einer Hose oder einem Parka aus dem gleichen Stoff bietet es einen kompletten Schutz. Kein Wunder, dass diese optimale Mischung aus Sicherheit und sportlicher Ausstrahlung die EN-Zertifikate EN 531 A1B1C1 und EN 1149-3 erhielt.



• Flammhemmendes Hemd 1648.KA101

#### STRENGER TEST

Die Zuerkennung dieser EN-Zertifikate bedeutet, dass jede Produktionscharge und jede gelieferte Partei einem strengen

[Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4](#)

Test gemäß der Prüfmethode EN 532 unterzogen wird. Diese Tests werden im Labor von HaVeP durchgeführt. Rob de Bruyn, im Labor für diesen Test verantwortlich, erläutert das Prüfverfahren: „Das leicht gespannte Tuch wird 10 Sekunden lang senkrecht beflammt. Diese 10 Sekunden sind recht

lang, aber dennoch muss die Flamme auf dem Stoff sofort erlöschen. Dabei darf auch kein Loch entstehen. Nur dann gilt der Test als bestanden. Um sicher zu sein, wird der Test außerdem drei Mal durchgeführt und nicht nur, weil die Zertifikatvorschriften das vorschreiben. Für die Sicherheit unserer Kunden ist

euns nichts zu viel.“ Wenn Sie den Test mit eigenen Augen sehen möchten, besuchen Sie dann unsere Site [www.havep.com](http://www.havep.com). Wenn Sie mehr über das flammhemmende und antistatische Kleidungs Sortiment von HaVeP wissen möchten, kontaktieren Sie bitte Ihren HaVeP-Berater.

#### Von EN zu ISO

## Änderungen auf dem Gebiet der Normierungen

**Im Bereich der Normierung gibt es zurzeit einige Veränderungen. Oft wird von Europäischen Normen (EN) gesprochen, doch die ISO-Normen treten immer mehr in den Vordergrund. Einige Europäische Normen wurden bereits in ISO-Normen umgesetzt.**

#### WO LIEGT DER UNTERSCHIED ZWISCHEN ‚EN‘ UND ‚ISO‘?

- Europäische Normen werden vom CEN (Comité Européen de Normalisation) festgelegt. In diesem Komitee sind alle europäischen Länder vertreten.
- ISO (International Organization for Standardization) ist eine Organisation mit weltweiter Basis. Bei ISO sind 157 Länder vertreten.

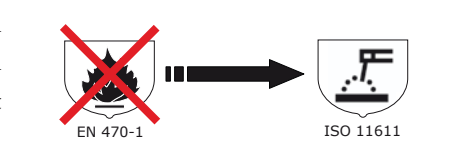
#### EINIGE ÄNDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Nachstehend werden einige Normen genannt, die bereits von der Europäischen Norm in eine ISO-Norm umgesetzt wurden oder noch umgesetzt werden.

#### Schutzkleidung für Schweißen und verwandte Verfahren: ISO-Norm 11611 ersetzt die Norm EN 470-1 Seit Oktober 2007 ist die Norm EN 470-1 in die Norm ISO 11611 umgesetzt.

Die Modelle, die nach EN 470-1 zertifiziert sind, dürfen noch einige Jahre mit der Norm EN 470-1 verkauft und auf den Markt gebracht werden. Allerdings ist es nicht mehr möglich, neue Modelle oder

Tuchqualitäten nach der Norm EN 470-1 zu zertifizieren. Neue Modelle werden gemäß ISO 11611 zertifiziert. Ein wesentlicher Unterschied zwischen den Normen ist die unterschiedliche Klassifizierung: ISO 11611 umfasst zwei Klassen, während die Norm EN 470-1 keine nähere Klassifizierung vorsieht. Auch das Piktogramm wurde geändert. Das Flammensymbol wurde durch einen Schweißlichtbogen ersetzt. In den nächsten Jahren werden beide Normen vorkommen und benutzt.



#### Hitze- und Flammenschutzkleidung: ISO-Norm 11612 ersetzt die Norm EN 531

Neben der Ersetzung von EN 470-1 durch ISO 11611 arbeiten die Teilnehmer an den EN- und ISO-Versammlungen auch an der Umsetzung der Norm EN 531 in ISO 11612. Die wichtigsten Änderungen im Vergleich zu EN 531 betreffen die Hinzufügung eines Codes F (Kontakt-hitze) und eines Codes W (Wasserdichtheit). Darüber hinaus wird die Zahl der Niveaus bei den Codes B bis

F auf 3 begrenzt. Eine Ausnahme bildet Code C, für den 4 Niveaus vorgesehen sind. Die Norm ISO 11612 ist noch nicht definitiv und vorläufig wird die Norm EN 531 benutzt.

#### Warnschutzkleidung mit hoher Sichtbarkeit für professionelle Nutzung: ISO-Norm 20471 ersetzt die Norm EN 471

Da Europa auf dem Gebiet der Hochsichtbarkeitskleidung eine Vorreiterrolle spielte, wurde die Norm EN 471 als Grundlage für die ISO 20471-Norm genutzt. Die Norm ISO 20471 ist noch nicht definitiv und vorläufig bleibt die Norm EN 471 gültig.

#### SCHLUSSFOLGERUNG

Man kann nicht sagen, dass die Modelle gemäß der ISO-Norm automatisch besser sind als die Modelle gemäß der europäischen Norm. Die europäischen Normen können vorläufig noch benutzt werden. Falls Sie nähere Informationen zu diesen Änderungen wünschen, können Sie sich jederzeit an die betreffende Kundendienstabteilung wenden.